



Stadt Köln



#koelnkultur



Viel los für wenig Geld

Events & Highlights

Crime Cologne

1.–7. Oktober 2018

www.crime-cologne.eu

Night of Surprise

19. Oktober 2018

www.stadtgarten.de

Museumsnacht

3. November 2018

www.museumsnacht-koeln.de

KFFK – Kurzfilmfestival Köln

15.–19. November 2018

www.kffk.de

CINEPÄNZ Kölner Kinderfilmfest

17.–25. November 2018

www.cinepaenz.de

KLAENG Festival

23.–25. November 2018

[www.stadtgarten.de/programm/
klaeng-festival-2018-634](http://www.stadtgarten.de/programm/klaeng-festival-2018-634)

Literarischer Salon im Stadtgarten

29. November 2018,

31. Januar 2019

www.literarischersalon.de

Winterjazz

5. Januar 2019

www.winterjazzkoeln.com

Stranger Than Fiction

25. Januar – 3. Februar 2019

www.strangerthanfiction-nrw.de

ACHT BRÜCKEN Musik für Köln

30. April – 30. Mai 2019

www.achtbruecken.de

Köln. Studium trifft Kultur



Herzlich willkommen zum neuen Semester,
herzlich willkommen in der Kulturstadt Köln!

In diesem Falblatt sind die Highlights der #koelnkultur versammelt: Wir präsentieren Ihnen unsere einzigartige Museumslandschaft, Musik, Theater und Tanz auf Weltniveau, spannende Literaturveranstaltungen, Filmkunst, Festivals und kreative Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Kölner Kultur gehört zum Stadtleben wie der Dom und die Brauhausstradition. In keiner anderen Millionenstadt in Deutschland können Sie 2000 Jahre Menschheitsgeschichte durchstreifen, beginnend bei den Römern bis in die Gegenwart. Hier setzen wir uns aber auch in der Kultur mit den brennenden Fragen unserer Zeit auseinander. Wir haben es uns auf die Fahnen geschrieben, Stadtleben nachhaltig mitzugestalten.

Zum Studium gehören nicht nur Vorlesungen, Seminare und Bücher. Deshalb lade ich Sie ein, in Köln auf kulturelle Entdeckungstour zu gehen, und wünsche Ihnen ein Semester voller Kulturgenuss.

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Laugwitz-Aulbach". The signature is fluid and cursive, with a distinct flourish at the end.

Susanne Laugwitz-Aulbach
Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln

Bühnen Köln

Bühnen Köln — das sind Schauspiel, Oper (einschließlich der Kinderoper) und Tanz. Dort stehen die großen Werke der Musikgeschichte und der Weltliteratur auf dem Spielplan, ebenso experimentelle Off-Stücke und Uraufführungen. Die Oper Köln ist zusammen mit der Kinderoper Köln während der Sanierungsarbeiten am Offenbachplatz im StaatenHaus am Rheinpark zu Hause und das Schauspiel Köln spielt in Köln-Mülheim im Depot 1 und 2. Seit Beginn der Spielzeit 2016/17 bespielen die Bühnen außerdem die Außenspielstätte am Offenbachplatz in der Innenstadt. Die Tanzgastspiele finden im Depot 1 und 2 sowie im StaatenHaus statt.

Monatsspielplan und Newsletter können unter marketing@schauspiel.koeln für das Schauspiel und unter marketing@oper.koeln für die Oper abonniert werden.

Studierende erhalten 50 % Ermäßigung auf die regulären Ticketpreise im Vorverkauf oder zahlen an der Abendkasse einen Festpreis (7 € im Schauspiel / 8 € in der Oper) nach Verfügbarkeit auf allen Plätzen.

Jeden Mittwoch sind wir in der Uni Mensa an unserem Bühnen Köln-Stand anzutreffen – wir geben Informationen zu unserem aktuellen Angebot und die Möglichkeit, Karten zu gewinnen.

Schauspiel Köln

Fünfer statt Fuffi – Karten für Studierende ab 5 €

In seinem Roman TYLL versetzt Erfolgsautor Daniel Kehlmann die Figur des Eulenspiegel in den Dreißigjährigen Krieg. Stefan Bachmann bringt den Streifzug durch ein apokalyptisches Panorama und die vielstimmige Geschichte eines Krieges, der im kollektiven Bewusstsein bis heute als Menschheitskatastrophe verankert ist, auf die Bühne.

Pinar Karabulut inszeniert nach ihrem Erfolg mit ROMEO UND JULIA dieses Mal DREI SCHWESTERN von Anton Tschechow. Das Stück, gnadenlos und tragikomisch zugleich, zeichnet das Bild einer Gesellschaft, die unfähig ist, zu handeln und die Wirklichkeit zu ertragen. Liebe, Sehnsüchte und Duelle garantiert!

Ersan Mondtag, der Shootingstar des deutschen Theaters, bringt seine Endzeitfantasie DIE VERNICHTUNG nun auch in Köln zur Premiere. Eine opulente Bilderwelt, die von Science-Fiction-Elementen durchzogen ist und mit spektakulären Effekten beschreibt, wie vier Menschen vom Himmel in den künstlichen Garten Eden fallen. DIE VERNICHTUNG ist ein Partyrausch auf einer grünen Spielwiese, die sich am Ende als Scheinidyll entpuppt.



Alle Infos und Termine findet ihr im Monatsspielplan!

SCHAUSPIEL KÖLN im Depot
Schanzenstraße 6 – 20
51063 Köln (Mülheim)

U-Bahn: Keupstraße (Linie 4); Wiener Platz (Linien 13, 18)
S-Bahn: Bahnhof Mülheim (Linien S6, S11)
Bus: Keupstraße (Linien 152, 153, 190)
Parken: Besucherparkplätze befinden sich hinter dem Depot

AUSSENSPIELSTÄTTE AM OFFENBACHPLATZ
Offenbachplatz
50667 Köln

U-Bahn: Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18)
Neumarkt (Linien 1, 7, 9)

→ www.schauspiel.koeln

Kartentelefon: 0221-221-28400

Oper Köln

**Ein einmaliges Erlebnis –
für Studierende ab 8 €!**

Salome (Premiere)

14. Oktober – 18. November 2018
Musikalische Leitung: François-
Xavier Roth / Arne Willimczik
Inszenierung: Ted Huffman

Peter Grimes (Premiere)

25. November – 8. Dezember 2018
Musikalische Leitung:
Nicholas Collon
Inszenierung:
Frederic Wake-Walker

Im weißen Rössl (Premiere)

9. Dezember 2018 – 27. Januar 2019
Musikalische Leitung: Uwe Theimer / Arne Willimczik
Inszenierung: Eike Ecker

La forza del destino (Wiederaufnahme)

23. Dezember 2018 – 11. Januar 2019
Musikalische Leitung: Will Humburg
Inszenierung: Olivier Py



OPER KÖLN im StaatenHaus
Rheinparkweg 1
50679 Köln (Deutz)

U-Bahn: Bhf Deutz/Messe (Linien 1, 9)
und Bhf Deutz/Lanxess Arena (Linien 3, 4)
Bahn: Bhf Deutz/Messe (Linien S6, S13, S11, S12, RE, RB)
Bus: Bhf Deutz/Messeplatz (Linien 250/260)
und Im Rheinpark (Linie 150)
Opernbus: Fährt vom Bahnhof Deutz bis zum StaatenHaus und
zurück ab 60 Minuten vor bzw. 30 Minuten nach der Vorstellung
(ausgenommen Vormittagsvorstellungen wochentags)
Parkmöglichkeiten: im RTL-Parkhaus (Theatertarif: 6 €)
→ www.oper.koeln

Kartentelefon: 0221-221-28400

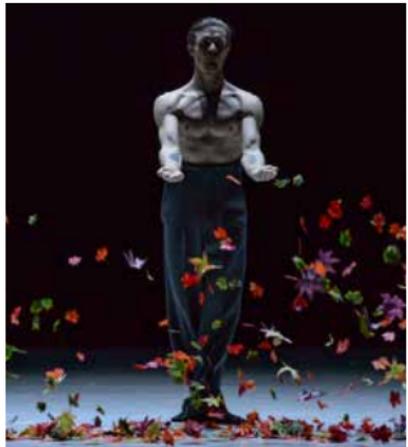
Tanz an den Bühnen Köln

Dark Matter mit Choreografien
von Marco Goecke

1. November 2018, 18:00 Uhr
und 2. November 2018, 19:30 Uhr
im Staatenhaus 1, Studierende ab 8 €

»Seine Arbeiten sind solitär, docken
nirgends an und zeigen eine un-
verwechselbare Handschrift«, das
schreibt die Süddeutsche Zeitung
über die Choreografien von Marco
Goecke. Mit dem Übertitel »Dark
Matter« zeigen wir einige seiner

Herzstücke getanzt von Tänzer*innen des Ballett am Rhein, National-
theater Mannheim Tanz, Tanz Luzerner Theater und der Académie
Princesse Grace Monte Carlo.



Grand Finale mit der Hofesh Shechter Company

28., 29., 30. November 2018, 19:30 Uhr im Depot 1, Studierende an der
Abendkasse 7 € €

Der gebürtige Israeli Hofesh Shechter ist seit 2009 regelmäßig im
Schauspiel Köln zu Gast. Zehn Weltklasse-Tänzer*innen werden in
Shechters jüngstem Stück »Grand Finale« von Live-Musikern begleitet;
seine von unglaublich anarchischer Energie getriebene Choreografie
porträtiert eine Welt im freien Fall. »Heart-stopping. Shechter's Grand
Finale has arrived with a bang.« FINANCIAL TIMES

→ www.tanz.koeln

Kartentelefon: 0221-221-28400

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Die Hochschule für Musik und Tanz Köln, verortet im Kunibertsviertel der Stadt, gehört seit ihrer Gründung im Jahr 1925 zu den weltweit führenden künstlerischen Ausbildungseinrichtungen. An der Hochschule studieren ca. 1600 Musiker*innen und Tänzer*innen aus über 50 Nationen. Sie werden unterrichtet von 500 Lehrenden, darunter eine Vielzahl renommierter Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens, der Wissenschaft, der Pädagogik und des Tanzes. 400 Veranstaltungen finden jährlich an der Hochschule statt. Die inhaltliche Ausrichtung reicht dabei von Musiktheater- und Tanzaufführungen, über Sinfoniekonzerte und Kammermusik, vom Jazzabend und Singer Songwriter Slam bis zum A-Capella-Festival »voc.cologne«. Bei den meisten Veranstaltungen ist der Eintritt für Studierende frei.

Ein Fest für Rossini

Zum 150. Todestag von Gioachino Rossini (1792–1868)

10. November 2018, ab 18:00 Uhr, Foyer und Konzertsaal der HfMT Köln

Künstlerische Konzeption und Leitung: Prof. Gabriele Rech, Prof. Stefan Irmer, Prof. Arnold Jacobshagen, Prof. Stephan E. Wehr
Mit Studierenden und Lehrenden der HfMT Köln

Eintritt: 5 €

Sinfoniekonzert

13. November 2018,

19:30 Uhr, Kölner Dom

Anton Bruckner Sinfonie

Nr. 9 d-Moll mit Finale

Aufführungsfassung von

Samale-Phillips-Cohrs-

Mazzuca (1984–2012)

Orchester der HfMT Köln

Dirigent: Alexander Rumpf

Eintritt frei



Hochschule für Musik und Tanz Köln

Unter Krahenbäumen 87

50668 Köln

→ www.hfmt-koeln.de

Hänneschen Theater – Puppenspiele der Stadt Köln

Das Hänneschen Theater spielt das ganze Jahr für Kinder und Erwachsene. In einer Spielzeit gibt es sechs neue Produktionen mit rund 270 Aufführungen. Alle Stücke werden auf Kölsch geschrieben und gespielt. Das Ensemble führt die Stockpuppen selbst – spricht, singt und spielt live. Auch die Musik ist handgemacht.

Eintrittspreise und Öffnungszeiten

Erwachsenenvorstellungen: 19,50 €, Familienstück: 13,00 €,

Weihnachtsmärchen: 15,00 €. **Kinder, Köln-Pass Inhaber, Schwerbehinderte, Schülerinnen, Schüler, Studierende und Azubis erhalten eine Ermäßigung.** Weitere Informationen an unserer Kasse.

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag, 15:00 – 18:00 Uhr

»Farina – Wunderwasser von Kölle«

Abendstück von
Frauke Kemmerling
und Udo Müller

1. September –

28. Oktober 2018

Mi – Sa 19:30 Uhr,

So 17:00 Uhr



»Fläscheposs«

Kinderstück von Udo Müller
23. September – 28. Oktober 2018
Mi – Sa 16:30 Uhr, So 14:30 Uhr

»Dä ieskale Schäl«

Weihnachtsmärchen von Silke Essert
22. November – 20. Dezember 2018
Mi – So 15:00 Uhr und 17:30 Uhr

Puppensitzung 2019

Ensembleproduktion
12. Januar – 2. März 2019
Mi – Fr, 19:30 Uhr,
Sa+So, 15:00+19:30 Uhr

Ostermärchen 2019

30. März – 18. April 2019
Mi – So 15:00+17:30 Uhr

Weitere Vorstellungszeiten online

Hänneschen Theater
Eisenmarkt 2 – 4
50667 Köln (Innenstadt)
→ www.haenneschen.de

**Kartenbestellung: haenneschen@stadt-koeln.de
0221-2581201 (Mi – So 10:00 – 14:00 Uhr)**

Kölner Philharmonie

365 Tage Musik: Die Kölner Philharmonie ist eines der bedeutendsten Konzerthäuser Europas. Das liegt u. a. daran, dass dort nicht nur die größten Stars der internationalen Klassik-Szene zu Gast sind, sondern auch die bekanntesten Musiker der Jazz-, Pop- und Weltmusik Station machen. Eine exklusive Auswahl an Konzerten wird zudem live auf www.philharmonie.tv ins Internet übertragen.

Mit dem LANXESS Studenten-Abo können sich Studierende bis 28 Jahre aus einem Pool von 25 Veranstaltungen ihre eigene 5-teilige Konzertreihe zusammenstellen – zum studierendenfreundlichen Preis von 25 €. Mehr Infos und Online-Buchung unter www.koelner-philharmonie.de/studenten-abo/.

Karten gibt es telefonisch, online (auch print-at-home), persönlich bei KölnMusik Ticket sowie 90 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse. **Bei Konzerten der KölnMusik erhalten Studierende bis 28 Jahre 25 % Rabatt** (Studierende zeigen bitte ihren Studierendenausweis beim Kauf der Karte und beim Einlass in den Saal).

Flamenco-Festival mit Paco Soto, José del Tomate, Diego el Cigala (s. Bild), Josemi Carmona u. v. a.
13., 14. + 18. Oktober 2018,
20:00 Uhr

Die Bamberger Symphoniker unter der Leitung von Jakub Hruša spielen Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4

28. Oktober 2018, 18:00 Uhr

#auferstanden –

Johann Sebastian Bach getanzt

Emanuele Soavi incompany
Musik: Cantus Colln
1. November 2018, 11:00 Uhr



Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln (Innenstadt)
→ www.koelner-philharmonie.de

Kartentelefon: 0221-280280

Gürzenich-Orchester Köln

Das Gürzenich-Orchester bietet ein spannendes Konzertprogramm in der Kölner Philharmonie und ist darüber hinaus mit ausgewählten Projekten an verschiedenen Orten in der Stadt zu erleben. Wir laden euch ein, die grenzensprengende Kraft der Musik in den Kompositionen von gestern, heute und morgen zu entdecken. Unser Klassiker: die Sinfoniekonzerte 1 – 12 in der Kölner Philharmonie. Erlebt ein Programm wahlweise sonntags (11:00 Uhr), montags oder dienstags (je 20:00 Uhr).

Karten gibt es bei der Gürzenich-Orchester Hotline unter 0221-280282, unter www.guerzenich-orchester.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Sinfoniekonzert 2

Richard Wagner Ouvertüre aus »Die Feen«

Robert Schumann »Liebesverrat«

Uraufführung

Camilla Tilling Sopran

Martin Mitterrutzner Tenor

Stephan Genz Bariton

Gürzenich-Orchester Köln

Philipp von Steinaecker Dirigent

28. Oktober 2018, 11:00 Uhr,

29./30. Oktober 2018, 20:00 Uhr,

Kölner Philharmonie

Sinfoniekonzert 3

Peter Tschaikowsky Serenade C-Dur

für Streichorchester

Reinhold Glière Konzert für

Harfe und Orchester

Alexander Skrjabin »Poème de l'extase«

Xavier de Maistre Harfe

WDR Rundfunkchor Köln

Gürzenich-Orchester Köln

Dmitrij Kitajenko Dirigent

11. November 2018, 11:15 Uhr,

12./13. November 2018, 20:00 Uhr,

Kölner Philharmonie

Benefizkonzert

Noa Wildschut Violine

Gürzenich-Orchester Köln

Nicholas Collon Dirigent

Thomas Adès »Dances

from Powder her Face«

für Orchester

Max Bruch

»Schottische Fantasie«

Benjamin Britten »The

Young Person's Guide to

the Orchestra«

2. Dezember 2018, 1. Advent,

11:00 Uhr, Kölner Philharmonie



Gürzenich-Orchester Köln

Bischofsgartenstraße 1

50667 Köln (Innenstadt)

→ www.guerzenich-orchester.de

Kartentelefon: 0221-280282

Stadtbibliothek Köln

Die Stadtbibliothek Köln ist eine der führenden Großstadtbibliotheken. Sie bietet das gesamte aktuelle Medienspektrum: Sach- und Fachbücher, Belletristik, eine riesige CD- und Filmauswahl, Games, Lernprogramme, Internet und Sprachkurse in fast allen Sprachen, dazu e-Books, Hörbücher und Zeitungen zum Download und Online-Lexika zur Nutzung von zu Hause aus. **Die Jahrespauschale kostet für Studierende 28 €** (sonst 38 €). Alle Medien sind sofort entleihbar!

Wolf Lotter: Innovation. Streitschrift für barrierefreies Denken
Moderation: Ferdos Forudastan

Einmischen – politisches Debattenformat der Körber-Stiftung und der Stadtbibliothek Köln

7. November 2018, 19:00 Uhr

Allerorten werden die innovativen Kräfte in Wirtschaft, Technik, Politik und Gesellschaft beschworen – aber Technologieskandale und scheiternde Großprojekte erwecken den Eindruck: Es geht nicht voran in Deutschland. Verschläft Deutschland die Innovation? Was Innovation wirklich bedeutet und wie man die Kräfte des barrierefreien Denkens nutzen kann, zeigt Wolf Lotter in seinem neuen Buch »Innovation«.

Eintritt: 8 €; ermäßigt 6 € für Studierende



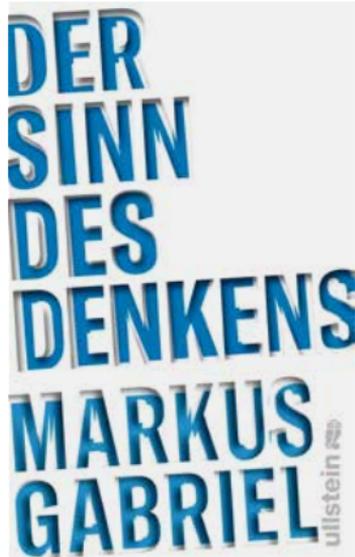
Markus Gabriel: Der Sinn des Denkens
Moderation: Gert Scobel

21. November 2018, 19:00 Uhr

Das Denken ist vielleicht der wahre Hauptbegriff der Philosophie. Insbesondere Platon und Aristoteles haben sie als das Nachdenken über das Nachdenken definiert. Unser menschliches Denken ist einer unserer Sinne und damit unüberwindbar an biologische Bedingungen gebunden. Das lässt sich nicht nachbauen. Markus Gabriel, Spiegel-Bestseller-Autor, gilt er als einer der wichtigsten deutschsprachigen Philosophen der Gegenwart, dessen unverwechselbar leichtfüßiger Stil klassische und moderne Theoretiker sowie die Popkultur zusammenführt.

In der Reihe »wissenswert – Gespräche am Puls der Zeit«

Eintritt: 8 €; erm. 6 € für Studierende
Karten im VVK über KölnTicket und an der Abendkasse



Stadtbibliothek Köln
Josef-Haubrich-Hof 1 (Innenstadt)
50676 Köln
→ www.stadtbibliothek-koeln.de

Infotelefon: 0221-221-23828

Die Museen

Die Kölner Museumslandschaft zählt zu den bedeutendsten und lebendigsten in Deutschland. Neben dem Dom, zahlreichen Relikten aus der Römerzeit, romanischen Kirchen und einer lebendigen kulturellen Szene sind die Museen mit ihren hochkarätigen Sammlungen und faszinierenden Ausstellungen ein Magnet für Kunst- und Kulturinteressierte aus aller Welt. Sie spannen den Bogen von der Antike bis in die Gegenwart, von Schokolade über moderne Kunst bis Stadtgeschichte.

Die neun städtischen Museen und die artothek bieten neben interessanten Ausstellungen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten und vielem mehr. **Studierende erhalten gegen Vorlage des Studierendenausweises ermäßigten Eintritt.** Für regelmäßige Besucherinnen und Besucher der ständigen Sammlungen und Sonderausstellungen lohnt sich die Jahreskarte der Kölner Museen – mit oder ohne Sonderausstellungen. Sie ist an allen Museumskassen und bei KölnTicket (Tel.: 0221-2801 oder online unter www.koelnticket.de) erhältlich und gilt ab dem ersten Besuchstag.

→ www.museen.koeln

Kölnisches Stadtmuseum

KÖLN 68! protest. pop. provokation

20. Oktober 2018 –

24. Februar 2019

Das Jahr 1968 markiert besonders in Frankreich, den USA, Italien und der Bundesrepublik Deutschland einen bedeutsamen Einschnitt. Fast zeitgleich fordern Proteste überwiegend aus studentischem



Umfeld die demokratische Institutionenordnung heraus. 50 Jahre später nimmt das Stadtmuseum in Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität zu Köln im Rahmen einer Sonderausstellung diese vielschichtigen Ereignisse und Entwicklungen rund um das Jahr 1968 in den Blick.

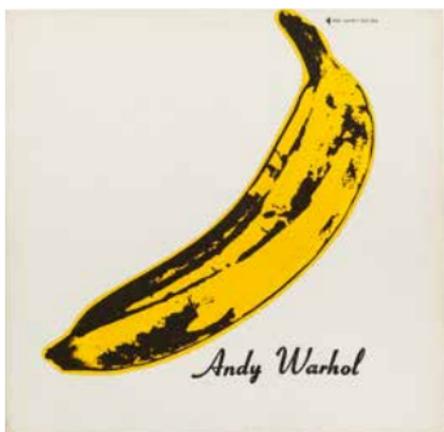
→ www.koelnisches-stadtmuseum.de

MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln

Andy Warhol – Pop goes Art

bis 24. März 2019

Das Museum präsentiert erstmals eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die nahezu lückenlos alle von Andy Warhol konzipierten Platten-Cover sowie zahlreiche Skizzen und Entwürfe umfasst. Zusammen mit Filmen und Hörbeispielen dokumentiert die Ausstellung getreu dem Titel »Pop goes Art« das Zusammenspiel der Medien Kunst und Musik.



→ www.makk.de

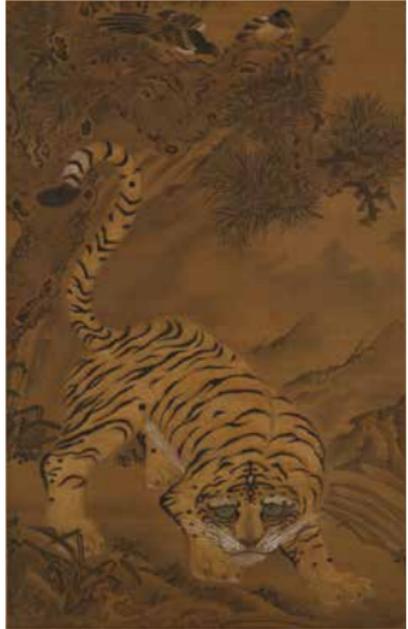
Museum für Ostasiatische Kunst

Alles unter dem Himmel – 40 Jahre Museum für Ostasiatische Kunst am Aachener Weiher

17. November 2018 – 30. Juni 2019

Vor 40 Jahren öffnete der von dem japanischen Architekten Kunio Maekawa geplante Neubau des Museum für Ostasiatische Kunst am Aachener Weiher seine Pforten. Die Jubiläumsausstellung feiert den Reichtum der Ankäufe, Schenkungen, Stiftungen, Dauerleihgaben und Restaurierungen, aber auch der Sonderausstellungen, Bestandskataloge und Plakate der letzten 40 Jahre.

→ www.museum-fuer-ostasiatische-kunst.de



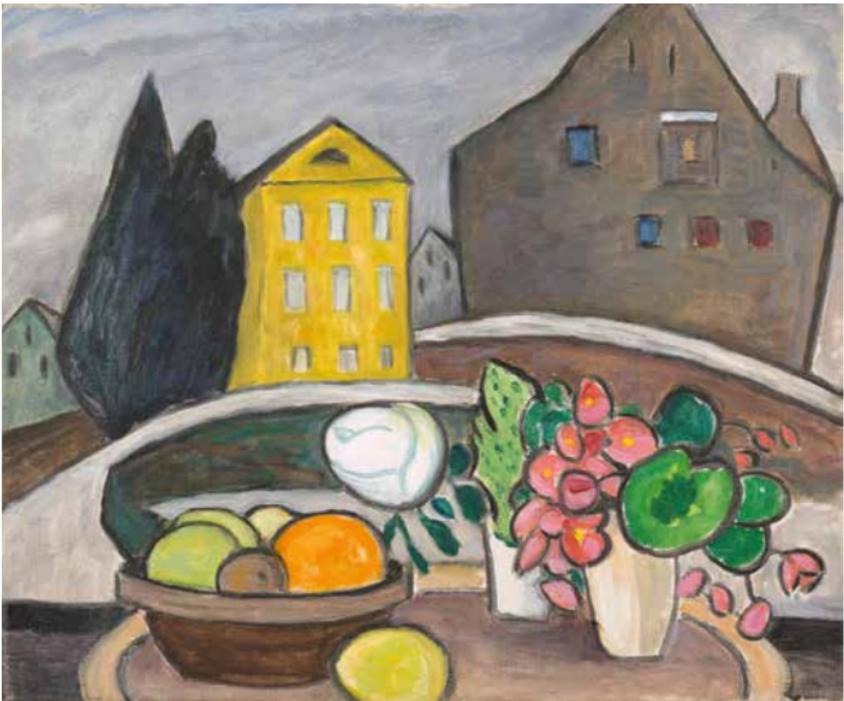
Museum Ludwig

Gabriele Münter Malen ohne Umschweife

bis 13. Januar 2019

Über ihre Rolle als engagierte Persönlichkeit, Vermittlerin und langjährige Lebensgefährtin Wassily Kandinskys hinaus, zeigt die Ausstellung erstmals, wie wichtig und eigenständig Gabriele Münter als Malerin war: Mit über hundert Gemälden, darunter erstmals der Öffentlichkeit präsentierte Werke aus dem Nachlass, erlaubt sie einen neuen Blick auf diese starke Künstlerin.

→ www.museum-ludwig.de



Museum Schnütgen

Unter der Lupe

13. November 2018 –
30. Juni 2019

Die Sonderausstellung gibt erstmals einen Überblick über die wichtigsten Restaurierungen und kunsttechnologischen Untersuchungen der letzten 25 Jahre. Das Spektrum reicht von der kompletten Freilegung einer Holzskulptur über konservierende Maßnahmen bis zur berührungsfreien optischen Untersuchung. Zutage treten unbekannte ältere Zustände der Werke sowie neue Einsichten über ihre Entstehung und Datierung.

→ www.museum-schnuetgen.de



NS-Dokumentationszentrum

Überall Luthers Worte ... Martin Luther im Nationalsozialismus

16. November 2018 –
24. Februar 2019

Wie standen die Nationalsozialisten zu Religion und Kirche – und speziell zu Martin Luther? Wie verhielten sich Christen in Deutschland zum Reformator und seinem »Erbe« in der NS-Zeit? Und wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen Staat und Kirchen in jenen zwölf Jahren? Die Ausstellung geht diesen Fragen nach.

→ www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum



Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Fast Fashion

Die Schattenseiten der Mode

12. Oktober 2018 – 24. Februar 2019

Der Begriff Fast Fashion bezeichnet eine Unternehmensstrategie, deren Ziel es ist, in immer kürzeren Abständen neue Mode in die Geschäfte zu bringen. Klassische Modesegmente wie Haute Couture, Prêt-à-porter und mittelpreisige Konfektionsware beschränken sich auf wenige Kollektionen pro Modejahr, wohingegen Billiglabel im gleichen Zeitraum bis zu zwölf und mehr Kollektionen lancieren. Die Ausstellung beleuchtet die Hintergründe einer globalisierten Textilwirtschaft.

→ www.museenkoeln.de/rautenstrauch-joest-museum



Römisch-Germanisches Museum

BodenSchätze: Archäologie in Köln

bis 30. Dezember 2018

Die Ausstellung BodenSchätze zeigt Altes und Neues aus 100.000 Jahren Menschheits- und 2.000 Jahren Stadtgeschichte. In beeindruckenden Funden spiegelt sich die reiche Kölner Stadthistorie: Die älteste Siedlung in Köln-Lindenthal, das Leben von Kelten und Germanen

beiderseits des Rheins, die Pracht der Colonia, das kaiserliche Flottenlager auf der Alteburg, das spätrömische Kastell Divitia-Deutz oder die mittelalterliche Wirtschaftsmetropole im Bereich der Kölner Altstadt.

→ www.roemisch-germanisches-museum.de



Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Es war einmal in Amerika 300 Jahre US-amerikanische Kunst

23. November 2018 –

24. März 2019

Das Wallraf-Richartz-Museum widmet sich mit einer großen Überblicksausstellung US-amerikanischer Kunst aus drei Jahrhunderten. Die Schau beginnt mit Werken aus der Kolonialzeit bis hin zu den

Meistern des amerikanischen Realismus und endet mit Beispielen des Abstrakten Expressionismus. Mehr als 120 Leihgaben aus den renommiertesten Sammlungen und Museen der Vereinigten Staaten holt das Wallraf nach Köln.

→ www.wallraf.museum



Museumsnacht Köln

3. November 2018 |

ab 19:00 Uhr – 2:00 Uhr |

www.museumsnacht-koeln.de

40 Stationen laden am

3. November zur 19.

Museumsnacht Köln.

Herausragende Ausstellungen, Konzerthighlights, Lesungen, DJ-Sets und ein Begleitprogramm aus über 200 Veranstaltungen machen Kunst zum Erlebnis und locken zur größten Museumsnacht NRWs.



Alle Adressen und
Öffnungszeiten der Museen:

→ www.museenkoeln.de

#museenkoeln

Museumsdienst Köln

Der Museumsdienst bietet in den Kölner Museen ein vielfältiges Programm an und bringt dem Publikum Kunst und Kultur, die Dauer- und Sonderausstellungen näher. In über 8.000 Veranstaltungen jährlich. Frischen Sie Ihre Sprachkenntnisse im Museum auf. Definieren Sie Ihre Kreativität neu. Nutzen Sie das Potenzial von Kunst und Kultur für Ihr Studium und Ihren zukünftigen Job.



Informationen zu Programmen und Veranstaltungen erhalten Sie beim Museumsdienst Köln, an allen Museumskassen und im Internet.

Museumsdienst Köln
Leonhard-Tietz-Straße 10
50676 Köln (Innenstadt)

→ www.museumsdienst.wordpress.com

Historisches Archiv der Stadt Köln

Mehr als 30 Regalkilometer einzigartige Zeugnisse der bewegten Kölner Stadtgeschichte schienen am 3. März 2009 verloren – das Stadtarchiv war eingestürzt. Seitdem konnten 95 % der Archivalien geborgen werden. Bis alle restauriert sind, vergehen noch Jahrzehnte. Vieles ist jedoch schon heute wieder nutzbar in den Lesesälen am Heumarkt und in Porz-Lind sowie digital unter www.historischesarchivkoeln.de. Kölns Geschichte wird zudem in spannenden Ausstellungen, Vorträgen und Führungen erfahrbar.

Oskar, der freundliche Polizist

30. November 2018–14. April 2019

Die Ausstellung »Oskar, der freundliche Polizist« widmet sich dem Werk des Kölner Grafikers Otto Schwalge (1921–2012) und in besonderem Maße seiner erfolgreichen Kunstfigur Oskar, die über Jahrzehnte regelmäßig am Samstag im Kölner Stadtanzeiger erschien. Diese Erfolgsgeschichte wird in der Ausstellung nachgezeichnet. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit zahlreichen altbekannten Oskar-Abenteuern. Es gibt aber auch Neues und unbekanntere Facetten

Oskars und seines Vaters Otto Schwalge zu entdecken. Wer weiß zum Beispiel, dass Schwalge ein begnadeter Werbegrafiker für Autofirmen, Versicherungen und Gesundheitskassen war und darüber hinaus gerne Karnevalswagen entworfen hat?

Otto Schwalge versuchte stets, die alltäglichen Probleme im Berufs- und Freizeitleben einer modernen Großstadt wie Köln exemplarisch und eindringlich aufzuzeigen. Oskar bietet dabei kreative Lösungen und augenzwinkernde Denkanstöße an. Wie mit einem vorgehaltenen Spiegel bringt er so Kölnerinnen und Kölner zum Nachdenken und auf eigene Lösungen.



Historisches Archiv der Stadt Köln

Heumarkt 14

50667 Köln (Innenstadt)

→ www.stadt-koeln.de/historisches-archiv

→ www.oskar.koeln

Infotelefon: 0221-221-24455

artothek – Raum für junge Kunst

Die artothek in der Nähe des Doms und der großen Museen bietet die Möglichkeit, Kunstwerke auszuleihen. Gleichzeitig zeigt sie ein Ausstellungsprogramm von Kölner Künstlerinnen und Künstlern und internationalen Gästen.



Öffnungszeiten:

Di – Fr 13:00 – 19:00 Uhr, Sa 13:00 – 16:00 Uhr

Tilman Peschel – ich mich ohne

bis 20. Oktober 2018

Selma Gültoprak

Preisträgerin des Friedrich-Vordemberge-Stipendiums

2.–23. November 2018

Stefan Ramírez Pérez

Preisträger des Chargesheimer-Stipendiums für Medienkunst

6.–22. Dezember 2018

artothek – Raum für junge Kunst

Am Hof 50

50667 Köln

→ www.museenkoeln.de/artothek

Infotelefon: 0221-221-22332

Schokoladenmuseum

Das Schokoladenmuseum feiert am 31. Oktober 2018 seinen 25. Geburtstag. Aus diesem Grund erwartet euch vom 1.–4. November ein schokoladig-spannendes Programm rund um Kakao und Schokolade. Auf drei Ebenen erlebt ihr eine süße Zeitreise durch die 5000 Jahre alte Kulturgeschichte der Schokolade, beginnend mit der Gewinnung des Rohkakaos in den Tropen und endend in der gläsernen Schokoladenfabrik. Ihr könnt historische Schokoladenautomaten entdecken, im Tropenhaus Kakaobäume erkunden und im Schokoladen-Atelier den Maîtres Chocolatiers bei ihrer Arbeit zuschauen. Vom 14.–18. November 2018 laden wir euch zum »Markt der Chocolatiers« ein. Auf dem Platz vor dem Schokoladenmuseum zeigen 70 ausgesuchte Chocolatiers aus vielen Ländern Europas ihre Produkte und Fähigkeiten.



Unser Tipp für euch:

100% Schokolade — die Führung mit Verkostung

100% Schokolade meinen wir ernst. Während der Führung werdet ihr neben einer echten Kakaobohne die wichtigsten Zutaten und Vorprodukte der Schokolade probieren und eine Reihe von Edel-Schokoladen verkosten. Zudem wartet am Schokoladenbrunnen der Maître Chocolatier auf euch. Dort könnt ihr nach Herzenslust frische Lindt Schokolade probieren.

Termine auf unserer Internetseite, Tickets online buchbar

Schokoladenmuseum Köln
Am Schokoladenmuseum 1a
50678 Köln
Infotelefon 0221-931888-0
→ www.schokoladenmuseum.de
#Schokoladenmuseum

Kunst- und Museumsbibliothek

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist eine der größten öffentlichen Kunst und Museumsbibliotheken der Welt. Sie sammelt Literatur zu Kunst und Kunstgeschichte, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Der gesamte Bestand mit Ausnahme der Auktionskataloge ist online recherchierbar und kann in den beiden Lesesälen eingesehen werden.

facettenreich und unerwartet BUCHGEBILDE

Künstlerbücher und Objekte von Friederun Friederichs

bis 4. November 2018

Aufgang zum Lesesaal
im Museum Ludwig



Lesesaal im

Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz

Tel. 0221-221-22626

*Bildende Kunst vom Mittelalter
bis zur Gegenwart*

Lesesaal im Museum für Angewandte Kunst Köln

An der Rechtschule; Tel. 0221-221-26729

Kunstgewerbe und Fotografie

Kunst- und Museumsbibliothek

Kattenbug 18 – 24

50667 Köln (Innenstadt)

→ www.museenkoeln.de/kmb

→ www.kubi-koeln.de

Infotelefon: 0221-221-22438, -24171

SK Stiftung Kultur

Die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn im Mediapark bietet ein vielfältiges Kulturangebot. Dazu gehört »Die Photographische Sammlung« mit wechselnden Ausstellungen international renommierter Künstler wie August Sander, Bernd und Hilla Becher, Jim Dine oder Thomas Struth.

Im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln kann man Tanz auf eine ganz neue Art wahrnehmen: Wechselnde Ausstellungen, getanzte Führungen, museumspädagogische Angebote, Vorträge von bekannten Tänzern und Filmpräsentationen machen das Tanzmuseum zu einem lebendigen Ort der Begegnung.

Wer mehr über die Stadt und ihre Sprache erfahren möchte, kann die öffentliche Bibliothek der Akademie für uns kölsche Sproch besuchen oder an den Seminaren und Veranstaltungen teilnehmen. Weitere Angebote der kulturellen Bildung und Vermittlung finden sich auf
→ www.sk-kultur.de

Eintrittspreise für Studierende: 3 €

Jeden ersten Montag im Monat freier Eintritt.

Die Photographische Sammlung:

August Sander Meisterwerke – Photographien aus »Menschen des 20. Jahrhunderts«

Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln
bis 27. Januar 2019 in Raum 1

Blick in die Sammlungen Hugo Erfurth – Bildnisse

Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem LVR-LandesMuseum Bonn
bis 27. Januar 2019 in Raum 2



August-Sander-Preisträger 2018: Francesco Neri – Farmers Photographien 2009–2018

bis 27. Januar 2019 in Raum 3 und 4

Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln:

Gert Weigelt. Autopsie in Schwarz/Weiß

bis 27. Januar 2019

SK Stiftung Kultur
Im Mediapark 7
50670 Köln

→ www.sk-kultur.de

Infotelefon: 0221-888950



Käthe Kollwitz Museum Köln

Ihre Graphiken, Skulpturen und Plakate sind anrührend und (leider) aktuell bis heute: Käthe Kollwitz (1867–1945). Ihre Werke erzählen von Krieg, Armut und Not, aber auch von Liebe, Geborgenheit und vom Ringen um Frieden. Mit unserer ständigen Sammlung laden wir euch ein, das Œuvre dieser außergewöhnlichen Frau und Künstlerin neu zu entdecken. Mit unseren Ausstellungen blicken wir über den monographischen Tellerrand hinaus – zum Beispiel:

Eva Besnyö.
Photographin
Budapest, Berlin,
Amsterdam

bis 9. Dezember 2018



Unser Tipp für euch:
Snapshot – Die Studi-
Führung

30 Minuten, ein Kunstwerk, totale Entschleunigung. Einmal im Monat

bieten wir euch die Gelegenheit, gemeinsam mit unseren studentischen Museumskollegen intensiv in die Ausstellung einzutauchen. Ausgestattet mit ein paar Hintergrundinfos wagen wir die Konfrontation und konzentrieren uns auf nur ein Thema. Sehen, beschreiben und diskutieren. Als Erinnerung gibt's am Schluss einen Polaroid-Snapshot mit dir und der Kunst für den WG-Kühlschrank.

Mittwoch, 17:00 Uhr: 17.10. / 21.11. / 19.12. / 16.01. / 20.02. / 20.03. / 17.04.

Käthe Kollwitz Museum Köln
Neumarkt Passage / Neumarkt 18 – 24
50677 Köln
→ www.kollwitz.de

Infotelefon 0221- 227 2602

jungekunstfreunde

Du willst mehr Kunst und Kultur in Köln? Dann macht mit! Wir sind eine Initiative des Vereins der Freunde des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig e.V. Gemeinsam setzen wir uns zeitbezogen und kritisch mit der Kunst- und Kulturlandschaft in Köln auseinander. Wir besuchen bekannte und weniger bekannte Kunstorte und treffen die Planer, Macher und Impulsgeber dahinter. Wer sich neben dem Studium bei uns aktiv engagieren will, ist ebenfalls herzlich willkommen! Finde neue Freunde und sammle erste berufliche Erfahrungen. Eine Mitgliedschaft bei uns ermöglicht außerdem freien Eintritt in die ständigen Sammlungen und alle Sonderausstellungen des Wallraf und Museum Ludwig sowie zu all unseren Veranstaltungen inklusive Kunstspäti.

Mitgliedsbeitrag: ab 20 € pro Jahr

Durch den Abend mit
Gabriele Münter

18. Oktober 2018, ab 18:00 Uhr
Kunstspäti, Museum Ludwig

Es war einmal ...

15. November 2018, ab 18:00 Uhr
Kunstspäti, Wallraf-Richartz-Museum

XV. Kunstnacht

16. Februar 2019, 19:00 – 03:00 Uhr
Wallraf-Richartz-Museum



jungekunstfreunde
Martinstraße 39
50667 Köln (Innenstadt)
→ www.jungekunstfreunde.de

Infotelefon: 0221-221-28727

Volkshochschule Köln



Die Kölner Bildungseinrichtung neben der Universität bietet Exkursionen durch Köln und zu seiner Regionalgeschichte, Kunstkurse wie Malen und Zeichnen oder Kunsthandwerk wie Buchbinden und Nähen. Zudem: über 30 Sprachen, Zusatzqualifikationen von NLP über EDV bis zu Business Skills, international anerkannte Zertifikate, Stressbewältigung, Rückenschule, Prüfungstraining und vieles mehr. VHS – ein bunter Strauß von Möglichkeiten – auch in Uninähe. Weitere Infos und Anmeldeformulare finden Sie im Internet. Anfragen bitte an vhs@stadt-koeln.de. **Studierende erhalten gegen Vorlage des Studierendenausweises auf Kurse 25% Ermäßigung.**

Porzellan als plastisches Material

Der Kurs gibt eine Einführung in den Umgang mit Porzellan. Es werden grundlegende Techniken der Verarbeitung vermittelt: Gießen und Formenbau, Montieren, Modellieren, Färben und Glasieren. Begleitend gibt es einen kurzen Einblick in die Geschichte des Porzellans. Material wird anteilig umgelegt.

*Mi, 31. Oktober – 12. Dezember 2018, 10:00 – 13:00 Uhr,
A-334020, VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln,
Altstadt/Süd, Entgelt: 127,00 €, Materialkosten: 10,00 €*

Selber nähen statt kaufen

Intensivnähkurs am Wochenende für Anfangende und Fortgeschrittene

Fertigen Sie ein Kleidungsstück für sich oder ihre Liebsten. Gerne können Sie das ein oder andere Lieblingsteil ändern oder durch »Upcycling« zu einem individuellen Einzelstück weiterverarbeiten. Die Kursteilnehmer nähen in ihrem eigenen Tempo und werden je nach Kenntnisstand von einer erfahrenen Dozentin unterstützt und beraten. Ein Workshop in Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum und dem Museumsdienst Köln. In dem Kurs enthalten sind der Eintritt und eine Führung durch die Ausstellung »Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode.«

*Fr, 16. November 2018, 18:00 – 19:30 Uhr, Sa, 24. November 2018, 10:00 – 16:00 Uhr, So, 25. November 2018, 10:00 – 16:00 Uhr,
A-337621, VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln,
Altstadt/Süd, Entgelt: 82,00 €*

Tätowierungen – Zwischen Mode und Tradition

Der Themenabend führt ein in die vielfältige Welt und Kulturgeschichte der Tätowierung und bietet neben kurzen Vorträgen viel Raum für Diskussion. Die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis schärfen dieses Bild, warum Tätowierungen die öffentliche Meinung immer noch so beschäftigen und teilweise spalten. Die Veranstaltung wird organisiert von der VHS Köln in Kooperation mit dem Internationalen Kolleg Morphomata der Universität zu Köln und dem Rautenstrauch-Joest-Museum.

*Fr, 30. November 2018, 20:00 – 22:00 Uhr,
A-301001, FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt,
Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln, Altstadt-Süd*

Das Museum der Zukunft

Einladung zu einem Museumsbesuch im digitalen Raum

Das Max Ernst Museum

Auf dem Weg zum Museum des 21. Jahrhunderts. Das Internet hat unsere Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe am musealen Erbe ungemein erweitert. Monatlich lernen wir ein Museum und seine Angebote zur digitalen Teilhabe kennen: die Kunsthalle Karlsruhe, das Historische Museum Frankfurt, das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und das Max Ernst Museum.

Mi, 12. Dezember 2018, 18:00 – 20:15 Uhr,

L-311405, VHS im Bezirksrathaus Lindenthal, Eingang Oskar-Jäger Straße, Aachener Str. 220, 50931 Köln, Lindenthal, Entgelt: 12 €

VHS Volkshochschule Köln

Kundenzentrum im Studienhaus am Neumarkt

Cäcilienstraße 35

50667 Köln

→ www.vhs-koeln.de

Infotelefon: 0221-221-25990

Akademie der Künste der Welt / Köln

Floraphilia. Plants as Archives

Ausstellung im Academyspace

Mit Maria Thereza Alves, Alberto Baraya, Magda Buczek, Karolina Grzywnowicz, Lauri Ainala & Kalle Hamm, Candice Lin, Teresa Murak, Uriel Orlow, Naufus Ramírez-Figueroa, Mateusz Okoński, Achim Riechers, Meggy Rustamova Und Judith Westerveld

15. September – 18. November 2018, Do + Fr: 15:00 – 19:00 Uhr, Sa + So: 14:00 – 18:00 Uhr, Ort: Herwartstr. 3, 50672 Köln



Kizobazoba

Panels, Diskussionen, Fashion-Performance & Musik

Mit Wendy Bashi, Ange Da Costa, Lova Lova, Cedrick Nzolo Ngambou und Dorothee Wenner

Fr, 9. November 2018, 17:00 Uhr, Sa, 10. November 2018, 19:00 Uhr

Ort: studiobühneköln, Universitätsstraße 16a, 50937 Köln

9.11.: Eintritt frei, 10.11.: 15 € / 7 € ermäßigt

Nutzlos Gewordenes in neuen Kontexten wiederverwenden und dadurch aufwerten: Dafür steht »Upcycling«, ein kreatives Konzept, das aus Weggeworfenem Neues schafft. In Kinshasa wurde daraus der aus Improvisation geborene Modetrend Kizobazoba – zitat- und erfindungsreich, ohne Copyright und Autorschaft, ein anarchischer Mix aus Stoffen, Mustern und Labels. In dieser Fashion-Performance präsentieren Modestudent*innen aus Berlin und Kinshasa zu Live-Musik ihre eigens gefertigten Kollektionen. Der Abend bildet den Auftakt zur Programmachse Festival of Original Fakes.

Akademie der Künste der Welt / Köln

Im Mediapark 7

50670 Köln

→ www.academycologne.org

Infotelefon: 0221-3377480

Kulturamt der Stadt Köln

700 Autoren · 600 Literaturveranstaltungen · 1000 Bildende Künstlerinnen und Künstler · 250 Ausstellungen in 40 freien Kunsträumen · 3 Kunstmessen · 80 Galerien · 1200 Profimusiker · 50 Musikfestivals und Konzertreihen · 2000 Konzerte · 30 Spielstätten · 50 Theatergruppen · 7 Theaterfestivals · 3 Tanzfestivals · 150 Clubs und Musikveranstalter · 20 Popkulturfestivals · 500 Filmschaffende · 20 Filmfestivals

Die Kulturstadt Köln lebt von den vielen städtischen Kulturinstitutionen. Und sie lebt von ihrer kreativen, vielfältigen und professionellen freien Szene. Diese Mischung aus freien Künstlerinnen und Künstlern und den Kreativen, die in einer der vielen Kulturinstitutionen arbeiten, ist für Köln typisch.

Impulsgeber, Dienstleister und Partner der freien Kunst- und Kulturszene ist das Kulturamt. Es fördert Künste und professionelle Kunstschaffende in fünf Sparten:

- Bildende Kunst, Neue Medien, Literatur sowie Ausbau und Vermittlung von Atelierräumen
- Musik
- Theater und Tanz
- Popkultur und Filmkultur
- Interkulturelle Kunstprojekte

Das Angebot ist riesig. Daher stellen die folgenden Links nur eine kleine Auswahl der jährlich weit über 3000 Veranstaltungen der freien Kulturszene dar. **Vielfach haben Studierende ermäßigten oder sogar freien Eintritt.**



Literatur

AUFTAKT – Festival für szenische Texte: www.auftakt-festival.de

Der Literarische Salon: www.literarischersalon.com

Literaturkalender Köln: www.literaturkalender-koeln.de

Literaturhaus Köln: www.literaturhaus-koeln.de

»Land in Sicht«: www.landinsicht.koeln

»Stimmen Afrikas«: www.stimmenafrikas.de

Literaturklub: www.literaturklubkoeln.wordpress.com

Bildende Kunst

Freie Kunsträume Köln: www.aic.cologne

Kölner Galerien, Kunsträume, Museen: www.koelngalerien.de

Photoszene Festival: www.photoszene.de

Künstlerverzeichnis Köln: www.kuenstlerverzeichnis-koeln.de



Musik

Allgemeine Informationen und Konzertkalender: www.musik-in-koeln.de

Stadtgarten: www.stadtgarten.de

Loft: www.loftkoeln.de

ZAMUS – Zentrum Alte Musik Köln: www.zamus.de

ON – Neue Musik Köln: www.on-cologne.de

reiheM – Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien: www.reihe-m.de

Brückenmusik: www.brueckenmusik.de

Tanz

Tanz in Köln: www.landesbuerotanz.de, www.tanzfaktor.eu

Theater

Theaterkonferenz: www.theater.koeln

Popkultur

Informations-Website Koelnkontakter: www.koelnkontakter.de

Klubkomm e.V.: www.klubkomm.de

Filmkultur

Filmkultur in Köln: www.filmszene-koeln.de

Kölner Kino Nächte: www.koelner-kino-naechte.de

Kulturamt der Stadt Köln

Richartzstraße 2-4

50667 Köln

0221-221-23642

→ www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung

→ www.stadt-koeln.de/service/adressen/kulturamt

Referat für Bildende Kunst, Künstlerische Fotografie,

Medienkunst, Neue Medien und Literatur sowie

Förderung von Atelierräumen:

0221-221-23643

Referat für Musik:

0221-221-22912

Referat für Pop- und Filmkultur:

0221-221-23446

Referat für Tanz und Theater:

0221-221-23655

Bildrechte

Akademie der Künste der Welt/ACADEMYSPACE: Search in depth, detail from (dis)Location, 2013, © Meggy Rustamova

Artothek – Raum für junge Kunst: Sammlungsausstellung »45 Jahre aktuelle Kunst«, Foto: Astrid Bardenheuer

Gürzenich-Orchester Köln: Foto: Marco Borggreve

Hänneschen Theater: Hänneschen und Bärbelchen, © Hänneschen Theater

Historisches Archiv der Stadt Köln: HASTk Best. 1876 (Schwalge, Otto) A_8_1

Hochschule für Musik und Tanz Köln: Foto: Christian Nielinger

jugenkunstfreunde: Eine Initiative der Freunde des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig e. V.

Käthe Kollwitz Museum: Eva Besnyö, Narda, Amsterdam 1937, © Eva Besnyö/MAI

Kölner Philharmonie: Diego El Cigala, Foto: Jordi Socias

Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach: Foto: RBA Köln

Kulturamt der Stadt Köln: Bild 1: »Land in Sicht«, die junge Lesereihe im Café Fleur, Foto: Valerija Schwarz; Bild 2: Skulpturenpark Köln-Stammheim, »Trap« von Guido Weggenmann, Foto: KRR

Kunst- und Museumsbibliothek: Friederun Friederichs: Keiner kann aus seiner Haut, Foto: RBA Köln, Anna C. Wagner

Museumsnacht Köln: Museumsnacht 2017, Foto: Dörte Boxberg

Oper Köln: Foto: Paul Leclair

Schauspiel Köln: Die Vernichtung, Foto: Birgit Hupfeld

Schokoladenmuseum: © Schokoladenmuseum

SK Stiftung Kultur: Bild 1: August Sander: Jungbauern, 1914 © Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, VG Bild-Kunst, Bonn 2018; Bild 2: Gert Weigelt, Ballet is woman, 1995, © Gert Weigelt

Stadtbibliothek Köln: Buchcover 1: © Edition Körber, Buchcover 2: © ullstein Buchverlage

Städtische Museen

Kölnisches Stadtmuseum: Barrikaden vor dem Hauptgebäude der Universität zu Köln: Protestaktion gegen die Notstandsgesetze, 30. Mai 1968, Foto: P. Schmidt von Schwind

Museum für Angewandte: Kunst Andy Warhol, Plattencover »The Velvet Underground & Nico«, LP, 12" (30 cm), Verve (MGM Records), 1967, MAKK, © 2018 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York, Foto: RBA Köln, Marion Mennicken

Museum für Ostasiatische Kunst: Tiger und Bambus unter Kiefer, Hängerolle, Mitte 18. Jh., Foto: MOK/RBA Köln, Nachlass Kurt Brasch

Museum Ludwig: Gabriele Münter, Stilleben vor dem gelben Haus, 1953, Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: Lenbachhaus, München

Museum Schnütgen: Innenraum St. Cäcilien/Museum Schnütgen, Foto: KölnTourismus GmbH, Dieter Jacobi

NS-Dokumentationszentrum: Außenansicht des EL-DE-Hauses, Foto: Jürgen Seidel

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt: Clothing Recycled, Foto: Tim Mitchell

Römisch-Germanisches Museum: Porträtmedaillon von einem Grabmal des 1. Jh. n. Chr. aus der Kölner Severinstraße, Römisch-Germanisches Museum, Foto: RBA Köln, Anja Wegner

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud: Edward Hopper, Hodgkin's House, 1928, Privatsammlung

Museumsdienst Köln: Foto: Taimas Ahangari

Tanz an den Bühnen Köln: Dark Matter, Foto: Hans Jörg Michel

Titelmotiv: Themenparcours »Der Mensch in seinen Welten« im Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt, Foto: Atelier Brückner/ Nikolai Wolff

Impressum

Herausgeberin: Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Museumsdienst, Matthias Hamann
Redaktion: Marie-Luise Höfling und Lena Weber
Stand: September 2018



**Kölner
Philharmonie**

LANXESS STUDENTEN-ABO 5 KONZERTE AUS 25 FÜR 25 EURO

**Anja Harteros
Arcadi Volodos
Blick Bassy
Hiromi
Königliches
Concertgebouworchester
Amsterdam
Paco Soto
Valer Sabadus
u. v. a.**

Ermöglicht durch

LANXESS



koelner-philharmonie.de
0221 280 280

köln:ticket:de Tickethotline:
0221-2801

Teilt mit uns und anderen
eure schönsten Momente
mit der Köln-Kultur:

#museenkoeln

#koelnkultur

#visitKoeln



Akademie der Künste der Welt
artothek – Raum für junge Kunst
Gürzenich-Orchester Köln
Hänneschen Theater
Historisches Archiv der Stadt Köln
Hochschule für Musik und Tanz Köln
jungekunstfreunde DIE WELT ERFASSEN
Käthe Kollwitz Museum Köln
Kölner Philharmonie
Kölnisches Stadtmuseum
Kulturamt der Stadt Köln
Kunst- und Museumsbibliothek
Museumsdienst Köln
Museum für Angewandte Kunst Köln
Museum für Ostasiatische Kunst
Museum Ludwig
Museum Schnütgen
NS-Dokumentationszentrum
Oper Köln
Rautenstrauch-Joest-Museum
Römisch-Germanisches Museum
Schauspiel Köln
Schokoladenmuseum
SK Stiftung Kultur
Stadtbibliothek Köln
Tanz an den Bühnen Köln
Volkshochschule Köln
Wallraf-Richartz-Museum



Stadt Köln